

## Leben mit dem Delta

ährend sich das Delta in den Unternehmensbilanzen im Vorjahresvergleich langsam zum Positiven wandelt, nimmt ein anderes Delta, eines der viralen Art, Anlauf zur vierten Infektionswelle. Das wiederholte Auf und Nieder in allen Belangen des täglichen Lebens entfaltet eine zermürbende Wirkung. Da ist die Frage legitim, OB, besser noch WANN die Zerspanungsbranche das Delta zum letzten Höhenflug im Jahr 2018 wird vollständig kompensieren können.

Dazu gibt es bereits zahlreiche Erfolgsmeldungen. Um nur eine zu nennen: Die neu formierte CHIRON GRUPPE schickt sich nach einem erfreulichen Ramp-up im ersten Halbjahr 2021 an, die Auftragseingangszahlen von 2019 zu pulverisieren. Aus der Kurzarbeit startete man unmittelbar in eine annähernde Vollauslastung durch. Dieser Aufschwung, der inzwischen bei vielen Technologieanbietern zu verzeichnen ist, geht mit einem zähen Ringen um die VERSORGUNGSSICHERHEIT mit all den großen und kleinen Zukaufteilen einher. Es droht ein terminliches Delta beim gewünschten Lieferzeitpunkt der Produkte. Auch ein simpler Stopfen kann ein Loch reißen, statt dieses zu verschließen. Für etwas Trost und Fairness sorgt da allein die Tatsache, dass alle Hersteller gleichermaßen mit diesen Widrigkeiten zu kämpfen haben.

Für Spannung sorgt die bereits oben erwähnte Delta-Virusvariante, auch bezüglich der anstehenden **EMO IN MAILAND**. Die Branche dürstet nach Interaktion und persönlichem Austausch. Aktuell leuchtet die Ampel grün, und so gibt es ein reges Interesse, Termine für ein Vor-Ort-Treffen zu vereinbaren. Ein erfreulicher Schritt in Richtung Normalität.

Schließlich rückt die **BUNDESTAGSWAHL** mit großen Schritten auf uns zu. Das Delta zwischen den Volksvertretern und ihrem Volk scheint so groß zu sein wie lange nicht mehr. Dabei stehen **FUNDAMENTALE WEICHENSTELLUNGEN** an. Die Auswirkungen des Klimawandels haben jüngst ganze Landstriche auf einschneidende Weise zu spüren bekommen. Handlungsbedarf besteht seit Jahrzehnten, weitere vier verlorene Jahre wären angesichts der Folgen für Mensch und Umwelt fatal. Wer möchte schon beim Lebensstandard dauerhaft ein Delta hinnehmen?

Helmut Damm, Chefredakteur

